

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 41.

Freitag, den 20. Februar 1880.

(688—2)

Nr. 1005.

## Concurs-Ausschreibung.

Zur Besetzung einer bei der politischen Verwaltung in der Bukowina erledigten Forstcommissärstelle in der IX. Rangklasse mit dem Gehalte jährlicher 1100 fl. (eventuell 1200 fl. oder 1300 fl.) und 250 fl. an Activitätszulage, sowie 600 fl. Reispauschale und einem Pauschale von 40 fl. für Amts- und Kanzlei-Erfordernisse.

Der Forstcommissär hat als Hilfsorgan des Forstinspectors insolange seinen Amtssitz bei der k. k. Landesregierung, d. i. in Czernowitz, von wo auch die instructionsmäßigen Vereisungen im Lande vorzunehmen hat, als es nicht erforderlich erscheint, denselben nach Bedarf auf längere oder auch auf unbestimmte Zeit zur Beaufsichtigung der Forstbewirtschaftung in einzelnen Landestheilen und dahin zu exponieren, wo eine bestimmte forsttechnische Aufgabe zu lösen ist, wobei demselben außer dem ohnehin angewiesenen Reispauschale keinerlei Anspruch auf Diäten oder Reisekosten zustehen wird.

Zur Erlangung der Forstcommissärstelle ist die mit gutem Erfolge bestandene Prüfung für Forstwirte erforderlich.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Competenzgesuche, wenn sie bereits im öffentlichen Dienste angestellt sind, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde sonst unmittelbar und längstens bis zum 15ten März 1880 bei der k. k. Landesregierung in Czernowitz zu überreichen und hiebei die Nachweisung über ihr Alter, die zurückgelegten Studien und bestandenen Fachprüfungen, ferner über ihre bisherige Verwendung im Forstdienste, ihre Sprachkenntnisse und über ihre physische Diensttauglichkeit durch beglaubigte Zeugnisse zu liefern.

Czernowitz am 6. Februar 1880.

Von der Bukowinaer k. k. Landesregierung.

(783—1)

Nr. 159.

## Oberlehrerstelle.

An der vierklassigen Volksschule in Gottschee ist die Oberlehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 600 fl. und den gesetzlichen Nebenbezügen sofort zu besetzen.

Gehörig documentierte Competenzgesuche wollen im vorgeschriebenen Dienstwege

bis 10. März 1880

beim gefertigten k. k. Bezirksschulrath eingebracht werden.

k. k. Bezirksschulrath Gottschee am 10. Februar 1880.

(716—3)

Nr. 1871.

## Rundmachung.

Die Lieferung des Steinmetzmaterials aus Triester Stein sammt Arbeit zur Herstellung der Trottoirs am Alten Markt und in der Floriansgasse wird

Donnerstag, den 26. Februar 1880, um 10 Uhr vormittags

im schriftlichen Offertwege hintangegeben werden.

Plan, Bedingnisse und Kostenanschlag liegen im Stadtbauamte auf, und werden die versiegelten Offerte bis zur obigen Stunde beim Stadtmagistrate entgegengenommen.

Stadtmagistrat Laibach, am 15. Februar 1880.

Der Bürgermeister:

Raschan m. p.

# A n z e i g e b l a t t.

(723—3)

Nr. 843.

## Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Marinšek (durch Herrn Dr. Jarnik) die executive Feilbietung der dem Herrn Paul Aristoteles, gewes. Holzhändler in Laibach, gehörigen, mit gerichtlichem Pfanndrechte belegten und auf 269 fl. 50 kr. geschätzten Fahrnisse, als Zimmereinrichtungstücke u. s. w., bewilliget, und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, die erste auf den

1. März

15. März 1880,

und die zweite auf den jedesmal von 10 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Wohnung des Executen, in Laibach, Wienerstraße im Fröhlich'schen Hause, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 7. Februar 1880.

(765—1)

Nr. 8149.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 1. Dezember 1879, Z. 8149, bekannt gegeben:

Da zu der auf den 29. Jänner 1880 angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Josef Fisti von Prastje gehörigen, gerichtlich auf 2265 fl. bewerteten Realitäten ad Grundbuch Lustthal sub Urb. Nr. 1 kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

1. März 1880

angeordneten Feilbietung geschritten. k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 29. Jänner 1880.

(753)

Nr. 496.

## Bekanntmachung.

Den unbekanntten Erben und Rechtsnachfolgern des verstorbenen Vincenz Zeball wird Herr Mathias Koller von Laß zum Curator bestellt, decretiert und demselben der diesgerichtliche Bescheid vom 1. Dezember 1879, Z. 6095, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Laß, am 3ten Februar 1880.

(703—1)

Nr. 1159.

## Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Carl Legat von Voitsch wird hiemit bekannt gemacht, daß demselben Herr Carl Puppis von Voitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 12. Jänner 1880, Z. 303, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 3ten Februar 1880.

(709—1)

Nr. 927.

## Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Johann und Francisca Widmar von Gerent wird hiemit bekannt gemacht, daß demselben Herr Carl Puppis von Voitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem die Realfeilbietungsbescheide vom 9. und 31. Dezember 1879, Z. 10,049 und 12,265, zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 31ten Jänner 1880.

(711—1)

Nr. 319.

## Bekanntmachung.

Dem Johann Musit von Bistritz Hs. Nr. 8, unbekanntten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 15. Jänner 1880, Z. 319, des Johann Mantel von Doblitz wegen 312 fl. 3 kr. c. s. c. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den

14. Juli 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. Jänner 1880.

(715—1)

Nr. 452.

## Bekanntmachung.

Dem Tabulargläubiger Josef Kolar und Rechtsnachfolgern, unbekanntten Aufenthaltes, wird erinnert:

Es sei denselben Herr Franz Mahoricil von Senosetsch zum Curator ad actum aufgestellt und demselben der Realfeilbietungsbescheid vom 20. Dezember 1879, Z. 4883, zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Senosetsch, am 12. Februar 1880.

(701—1)

Nr. 1261.

## Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Francisca Sichel von Mauniz wird Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum aufgestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid vom 31. Dezember 1879, Z. 12,008, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 6ten Februar 1880.

(635—3)

Nr. 860.

## Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Mathäus Vere'schen Erben von Stermica und den unbekanntten Rechtsnachfolgern des Carl Smole von Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht, daß demselben Herr Carl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 12ten Jänner 1880, Z. 303, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 31ten Jänner 1880.

(713—1)

Nr. 185.

## Bekanntmachung.

Dem Johann Sterbene von Unterdeutschau, unbekanntten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 10. Jänner 1880, Z. 185, der Maria Hiris in Schöfflein wegen Anerkennung des Eigenthumsrechtes Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den

11. Mai 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 11. Jänner 1880.

(719—1)

Nr. 437.

## Bekanntmachung.

Dem Josef Kobe von Unterradenze, unbekanntten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 21. Jänner 1880, Z. 437, des Mathias Stefanc von Unterradenze wegen 59 fl. c. s. c. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den

11. Mai 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 22. Jänner 1880.

(743—1)

Nr. 2568.

## Erinnerung

an den unbekanntten Erben des verstorbenen Grundbesizers Georg Sirnik von Oberschischla Nr. 38.

Von dem k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekanntten Erben des verstorbenen Grundbesizers Georg Sirnik von Oberschischla Nr. 38 hiemit erinnert:

Es habe Johann Armič von Bresowiz (durch Dr. Sajovic) bei diesem Gerichte sub praes. 3. Februar 1880, Z. 2568, die Klage auf Bezahlung von 50 fl. gegen den Verlass des Georg Sirnik eingebracht, und es sei hierüber die Tagung auf den

2. März 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und für die Beklagten, resp. den Verlass, Herr Dr. Jarnik in Laibach als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. Februar 1880.

(252—3) Nr. 7476.

**Bekanntmachung.**

Dem Peter Starasinič von Krastinj Hs.-Nr. 24, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 21. November 1879, Z. 7476, des Johann Zupančič aus Krastinj Hs.-Nr. 16 wegen Eigentumsanerkennung sammt Anhang Herr Peter Berže von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den

6. April 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 22. November 1879.

(504—2) Nr. 5047.

**Executive Feilbietungen.**

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der Realitäten der Elisabeth Volkčič von Lač Urb.-Nr. 57, 72, 63/I, 21/I, 2404, 2398/f und 2398/I ad Herrschaft Lač werden die Tagssatzungen auf den

9. März, 9. April und 8. Mai 1879,

jedesmal um 9 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet, obbezeichnete Realitäten jedoch nur bei der dritten Tagssatzung unter dem Schätzwerte von 5057 fl. hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Lač, am 18ten November 1879.

(496—3) Nr. 542.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Josef Kernc, Maria Kerne, Helena Kerne, Franz Kerne und Gertraud Kerne von Kleinlač, beziehungsweise deren unbekannt Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird denselben hiezu erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme des für sie bestimmten diesgerichtlichen Bescheides vom 17ten Dezember 1879, Z. 8155, womit die executive Feilbietung der dem Johann Kerne von Kleinlač gehörigen Realität Urb.-Nr. 1181A ad Herrschaft Reifnitz auf den

13. März, 17. April und 15. Mai 1880

angeordnet ist, Herr Johann Knaus, Gemeindevorsteher in Frib, zum Curator ad actum bestellt, decretiert und ihm obiger Bescheid zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 24sten Jänner 1880.

(519—3) Nr. 7561.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes (in Vertretung des h. k. l. Aersars) die exec. Versteigerung der dem Mathias Schuster von Unterstudenze gehörigen, gerichtlich auf 2162 fl. geschätzten, im Grundbuche Pfalz Laibach sub Rectf.-Nr. 340 vorkommenden Realität pcto. 54 fl. 20 kr. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. März, die zweite auf den 9. April

und die dritte auf den 14. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Stein am 9ten November 1879.

(462—3) Nr. 8954.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Modic von Neudorf die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 18. November 1876, Z. 8624, auf den 16. Mai 1877 angeordnet gewesenen, sohin aber sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Michael Sernel von Ponitze gehörigen, gerichtlich auf 950 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 233/224, Rectf.-Nr. 456 ad Grundbuch Herrschaft Nadlitzel bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

30. März 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß bei dieser Feilbietung die Realität nöthigenfalls auch unter ihrem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Laas am 7ten Dezember 1879.

(518—3) Nr. 7018.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Stein die executive Versteigerung der dem verstorbenen Martin Berle aus Mitterdorf Hs.-Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 2030 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Munkendorf sub Urb.-Nr. 211 vorkommenden Realität zu Mitterdorf pcto. 119 fl. 38 kr. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. März, die zweite auf den 2. April

und die dritte auf den 7. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Stein mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 20sten Dezember 1879.

(521—3) Nr. 7057.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Degisler von Mannsburg (durch Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der dem Blas Rudič, Besitzer aus Tersein, gehörigen, gerichtlich auf 348 fl. geschätzten, im Grundbuche des Graf Lamberg'schen Canonicates sub Urb.-Nr. 53 1/2 vorkommenden Realität pcto. 130 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. März, die zweite auf den 2. April

und die dritte auf den 7. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Stein am 17ten Oktober 1879.

(549—3) Nr. 160.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiezu bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Anna Basquar von Seisenberg gegen Barthelmä Fribar von Amberg wegen schuldigen 195 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen Hälfte der Realität Supplementenband I, fol. 100, Rectf.-Nr. 35 ad Herrschaft Treffen, im gerichtlich erhobenen Schätzwerte von 820 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die einzige dritte Feilbietungs-Tagssatzung auf den

10. März 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 18. Jänner 1880.

(539—3) Nr. 8498.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas Melusch von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Johann Kerzic von Jggendorf gehörigen, gerichtlich auf 2170 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 79, Rectf.-Nr. 70 ad Grundbuch Schneeberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. März, die zweite auf den 2. April

und die dritte auf den 1. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 8ten Oktober 1879.

(5647—3) Nr. 4735.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Domenico del Rosso von Djopo in Italien.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird dem unbekannt wo befindlichen Domenico del Rosso von Djopo in Italien hiezu erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Agnes del Vinz von Britof die Klage de praes. 12. Dezember 1879, Z. 4735, pcto. Zahlung eines Warenaufschillings per 103 fl. 83 kr. c. s. c. überreicht, und sei hierüber im summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den

20. April 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Gaspari jun. von Senofetsch als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hiezu zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsord-

nung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Senofetsch am 13. Dezember 1879.

(590—3) Nr. 652.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Johann Cousin von Butowitz.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Cousin von Butowitz hiezu erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Herr Simon Pališ von Jurjowiz sub praes. 26. Jänner 1880, Z. 652, die Klage pcto. 193 fl. 34 kr. sammt Anhang überreicht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

12. März 1880, vormittags um 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Gemeindevorsteher von Dane, Herrn Anton Zobec, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hiezu zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und dem Beklagten, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 27sten Jänner 1880.

(564—3) Nr. 10,022.

**Erinnerung**

an die unbekannt Erben und Rechtsnachfolger nach Franz Keršin, Realitätenbesitzer in St. Peter.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern nach Franz Keršin, Realitätenbesitzer in St. Peter, hiezu erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josefa Laurencič von Adelsberg die Klage de praes. 23. November 1879, Z. 9222, auf Zahlung von 460 fl. sammt Anhang eingebracht, worüber die Verhandlungs-Tagssatzung auf den

12. März 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des Summarpatentes angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den k. l. Notar Herrn Paul Beseljak in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiezu zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. Dezember 1879.

# Spezialitäten

der Firma  
**OTTO FRANZ,**  
Wien, Mariahilferstraße Nr. 38

K.  K.  
ausschl. privileg.

# Puritas

Haar-Verjüngungs-Milch.

**Puritas** ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weiße Haare zu verjüngen d. h. allmählich, und zwar binnen längstens vierzehn Tagen ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen!

Die Flasche „Puritas“ kostet 2 Gulden (bei Versendung 20 Kr. für Spesen).

**Schneeglöckchen.** Kein Toiletteartikel kann hinsichtlich der Wirkung, Güte und Vortheilhaftigkeit mit dem „Schneeglöckchen“ konkurriren. Aus öligen, eckrischen Substanzen erzeugt, beseitigt dieses Mittel in kürzester Zeit alle Unreinigkeiten der Haut und verleiht dem Teint eine blendende Weiße, Frische und Zartheit. Preis fl. 1 (bei Versendung 20 Kr. für Spesen).

**Wiener Toilette Poudre,** Schneeglöckchen, in weiß und rosa, festhaltend und unschädlich auf der Haut, von vorzüglicher Güte. Die Anwendung dieses Poudres ist nach erfolgtem Gebrauche der flüssigen Composition Schneeglöckchen zu empfehlen, wodurch eine desto sicherere und erdichtere Wirkung erzielt wird. Preis per Carton 60 Kr.

**Brillantine** ist das einzige Mittel, um den Bart wirklich schön und weich zu erhalten ohne Fettigkeit zu hinterlassen. Preis per Flacon 80 Kr., Klein 50 Kr.

**Helmene,** Rindermark-Pomade nach medizinischer, sehr wirksamer Rezeptur, zur Verhinderung und Konservirung der Haare, verhindert das Ausfallen derselben, schützt vor Schuppenbildung und stärkt den Haarboden. Preis: 1 großer Ziegel fl. 1,50.

**Nussöl,** sorgfältig präpariert aus grüner Nusschale, hat die vorzügliche Eigenschaft, den weißen, grauen oder rothen Haaren eine natürlich aussehende dunkle Farbe zu geben. Preis 1 gr. Flacon fl. 1, Klein 70 Kr.

**La Jeune,** total unschädliches Haar- und Bartfärbemittel, womit man den Bart schön braun oder schwarz, färben kann. Preis eines Cartons mit Zagehör fl. 3, ohne Zagehör fl. 2,50.

**Urania (Haargeist),** Bestes Haarwuchsmittel aus Kräutern von eminentester Wirkung auf Haar und Kopfhaut, befördert die Transpiration, verhindert Schuppenbildung und Ekzanteme, befördert den Haarwuchs besonders nach überstandenen Krankheiten, als: Typhus, Malaria, Wochenbett etc. Preis einer großen Flasche fl. 1,50.

**Bippokrene,** balsamisches Mundwasser zur Konservierung der Zähne, des Zahnfleischs und Beseitigung des üblen Geruchs. Von Außerst wohltuender und erfrischender Wirkung. Preis 1 gr. Flacon fl. 1,50, fl. 90 Kr. Niederlage in Laibach bei Herrn:

**Eduard Mahr,** Parfumeur.

In Klagenfurt bei **Josef Detoni,** Friseur. In Villach: **Mathias Fürst Sohn,** Galanteriewarenhandlung.

(1706) 25-24

(251-3)

Nr. 7475.

## Bekanntmachung.

Dem Georg Rade von Witterradenze, unbekanntes Aufenthaltes, rückfichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgers, wurde über die Klage de praes. 21. November 1879, Z. 7475, der Katharina Rade von Unteradenze Hs.-Nr. 4 wegen Eigenthumsanerkennung Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tag-satzung auf den

6. April 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 22. November 1879.

(250-3)

Nr. 7187.

## Bekanntmachung.

Dem Andreas Sterk von Unterwald, unbekanntes Aufenthaltes, rückfichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgers, wurde über die Klage de praes. 7. November 1879, Z. 7187, des Josef Pösel von Unterwald Hs.-Nr. 7 wegen Anerkennung des Eigenthumsrechtes Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt, und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tag-satzung auf den

6. April 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 8. November 1879.

(306-3)

Nr. 9520.

## Uebertragung executiver Feilbietung.

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) wird die mit dem Bescheide vom 28sten August 1879, Z. 6280, auf den 9ten Dezember 1879 angeordnete exec. Feilbietung der dem Josef, resp. Josefa Zabu von Derstovce gehörigen Realität Urb.-Nr. 14 1/2 ad Herrschaft Prem auf den 2. April 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten Dezember 1879.

(517-3)

Nr. 7659.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein (nom. des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Florian Waloch von Obertuchen gehörigen, gerichtl. auf 1174 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 36 vorkommenden Realität pcto. 26 fl. 76 Kr. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

5. März,

die zweite auf den

7. April

und die dritte auf den

12. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 9ten November 1879.

(520-3)

Nr. 7262.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Plahutnik von Kozikno (durch Dr. Pir-

nat) die exec. Versteigerung der dem Mathias Suster, Besitzer in Studence, gehörigen, gerichtl. auf 2162 fl. geschätzten, im Grundbuche Pfalz Laibach sub Rectf.-Nr. 340 vorkommenden Realität pcto. 250 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

5. März,

die zweite auf den

7. April

und die dritte auf den

12. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 10ten October 1879.

(538-3)

Nr. 7513.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bartholmä Antoncil von Berknit die executive Versteigerung der der Gertraud Baraga von Verb gehörigen, gerichtl. auf 1600 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 25, Rectf.-Nr. 22 ad Grundbuch Hallerstein bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

2. März,

die zweite auf den

2. April

und die dritte auf den

1. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 11ten September 1879.

(379-3)

Nr. 12,265.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Lorenz Lekan von Gereut Hs.-Nr. 26 gehörigen, gerichtl. auf 3318 fl. geschätzten Realität sub Grundbuchfolio 2 ad Kirchengilt Gereut bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

10. März,

die zweite auf den

10. April

und die dritte auf den

13. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 31sten Dezember 1879.

(619-3)

Nr. 8145.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 30. November 1879, Z. 8145, bekannt gegeben:

Da zu der auf den 26. Jänner 1880 angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Andreas Kalinsek von Michelsstetten gehörigen, im Grundbuche Michelsstetten sub Urb.-Nr. 86 vorkommenden, gerichtl. auf 960 fl. bewerteten Realitäten kein Kaufsüchtiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

26. Februar 1880

angeordneten Feilbietung mit dem frühern Anhang geschritten.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 26. Jänner 1880.

(247-3)

Nr. 6592.

## Bekanntmachung.

Dem Peter Majerle von Bornschloß, unbekanntes Aufenthaltes, rückfichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgers, wurde über die Klage de praes. 9ten October 1879, Zahl 6592, des Peter Sterk jun. von Bornschloß Hs.-Nr. 109 wegen 150 fl. sammt Anhang Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tag-satzung auf den

6. April 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. October 1879.

(375-3)

Nr. 189

## Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Woschet in Laibach wird die mit dem Bescheide vom 7. Juni 1879, Z. 5554, auf

den 28. August, 2. October und 5. November 1879 angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Lorenz Levar von Grahovo Hs.-Nr. 8 gehörigen, gerichtl. auf 1020 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 721 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 150 fl. f. A. reassumando auf den

17. März,

17. April und

19. Mai 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 11ten Jänner 1880.

(599-3)

Nr. 825.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Zibert von Großmraščou die exec. Versteigerung der dem Johann Butkovic von dort gehörigen, gerichtl. auf 880 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 207 ad Thurnamhart bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tag-satzung auf den

13. März 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurksfeld, am 23. Jänner 1880.

Opernsänger - Gesellschaft

(008) **Mitteregger.**

Heute, den 20. d. M.,

**erstes Concert.**

Näheres die Anschlagzettel.

**Cagliostro - Crème**

(ganz neu)

bei **Rudolf Kirschbisch**, Conditor,  
Congressplatz;

auch sind täglich frische

**Häches - Pasteten & Pinza**

zu haben. (784) 6--2

Beste

**Salon- Kohle**

sowie

**verkleinertes Brennholz**

billigt bei (512) 30--12

**A. Debevec,**

(Grabischa) Kömerstraße Nr. 19.

**Wichtige Schrift.**

(Zweite Auflage.)

Suber & Zahne's Buchhandlung in  
Wien, I., Herrngasse 6:

Radicate Heilung der

**Hämorrhoiden**(goldene Ader) und des chronischen  
Magenkatarrhs. NB. Ohne Arznei,  
reine Naturheilung. Preis nur 90 kr.,  
mit der Post 96 kr. (3890) 20-16**! Antisepticum !****! Chemisch neues Desinfectionsmittel !**

gegen Diphtheritis, Blattern etc.

Nachdem vereinzelte Fälle von Diphtheritis und Blattern vorgekommen und diese, wie allbekannt, zwei bösartig epidemischen Krankheiten meistens um diese Jahreszeit auftreten, so erlaube ich mir das P. T. Publicum auf mein neues Desinfectionsmittel „Antisepticum“ aufmerksam zu machen, welches, mit besonderer Sorgfalt auf chemischem Wege erzeugt, diesen zwei bösartig epidemisch auftretenden Krankheiten hauptsächlich entgegenwirkt, die Luft von den ansteckenden Miasmen reinigt und infolge dieses in keiner Familie fehlen sollte, umsomehr, nachdem dieses neue Mittel sich in vielen derartigen Fällen bereits als vorzüglich bewährt hat.

1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 50 kr. Einzig und allein echt zu haben ist das Antisepticum bei (801) 12--1

**Julius v. Trnkóczy, Apotheker,**

Laibach, Rathausplatz Nr. 4.

Bestellungen per Post werden schnellstens effectuirt.

(702—1)

Nr. 1255.

**Bekanntmachung.**

Dem unbekannt wo befindlichen Lukas Eisner von Feistritz wird hiemit bekannt gemacht, dass demselben Herr Josef Milabec von Zirkniz als Curator ad actum aufgestellt und diesem die Realfeilbietungsbescheide vom 31. Dezember 1879, Z. 11,010 und 11,011, zugestimmt wurden.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 6ten Februar 1880.

(705—1)

Nr. 1319.

**Bekanntmachung.**

Den unbekannteten Rechtsnachfolgern des Johann Rep. v. Redange von Mautitz wird hiemit bekannt gemacht, dass demselben Herr Ignaz Gruntar, t. t. Notar in Voitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 31. Dezember 1879, Z. 12,008, zugestimmt wurde.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 8ten Februar 1880.

(706—1)

Nr. 1418.

**Bekanntmachung.**

Den unbekannteten Rechtsnachfolgern des Executen Mathias Matičič von Mautitz wird hiemit bekannt gemacht, dass demselben Herr Ignaz Gruntar, t. t. Notar in Voitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 30. Dezember 1879, Z. 11,077, zugestimmt wurde.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten Februar 1880.

(707—1)

Nr. 1318.

**Bekanntmachung.**

Den unbekannteten Erben und Rechtsnachfolgern des Josef Lavridon von Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht, dass demselben Herr Ignaz Gruntar, t. t. Notar in Voitsch, als Curator ad actum bestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 19. Dezember 1879, Zahl 10,733, zugestimmt wurde.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 8ten Februar 1880.

(704—1)

Nr. 1419.

**Bekanntmachung.**

Dem angeblich in Triest befindlichen Andreas Jernejčič und dem unbekannt wo befindlichen Franz Hampel von Planina wird Herr Carl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 30. Dezember 1879, Z. 11,079, zugestimmt.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten Februar 1880.

(708—1)

Nr. 1197.

**Bekanntmachung.**

Den unbekannteten Rechtsnachfolgern des Franz Krizaj und Paul Pandrov von Planina wird hiemit bekannt gemacht, dass demselben Herr Carl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 30. Dezember 1879, Zahl 11,081, zugestimmt wurde.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 31sten Jänner 1880.

(712—1)

Nr. 520.

**Bekanntmachung.**

Dem Jakob Butala von Selo P. t. Nr. 5, unbekannteten Aufenthalt, rückfichtlich dessen unbekannteten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 22. Jänner 1880, Z. 520, des Michael Müslic von Dragatusch wegen Erfindung der Realitätenhälfte Herr Peter Pešič von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den

11. Mai 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestimmt.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 23. Jänner 1880.

Die  
**ungar.-französische Versicherungs-Actiengesellschaft**

**(Franco-Hongroise)**

mit einem Actienkapitale von

**8 Millionen Gulden in Gold, gleich 20 Millionen Francs,****auf welche 4 Millionen Gulden in Gold, gleich 10 Millionen Francs,**

bar eingezahlt und theils in vom Staate garantierten Prioritätsobligationen sowie in anderen Securitäten, theilweise auch bei den ersten Geldinstituten des Landes gegen kurze Kündigung placiert sind, hat ihre Thätigkeit in der ganzen österreichisch-ungarischen Monarchie bereits begonnen und schliesst

**Versicherungen**

- 1.) gegen Feuer-, Blitz-, Dampf und Gas-Explosionsschäden.
- 2.) gegen Chömage, d. i. Schäden durch Arbeits-einstellung oder Entgang des Einkommens infolge eines stattgehabten Brandes oder einer Explosion;
- 3.) gegen Hagelschäden;
- 4.) gegen Bruch von Spiegelglas,
- 5.) gegen Transportschäden, verursacht zu Land und zu Wasser;
- 6.) auf Valoren, d. i. Sendungen von Wertpapieren aller Art, Bargeld etc. per Post zu Land und zu Wasser;
- 7.) auf das Leben des Menschen, auf Kapitalien mit und ohne anticipativer Zahlung der versicherten Summe, Renten und Pensionen, zahlbar nach dem Tode oder bei Lebzeiten des Versicherten, sowie auf Ausstattungen.

Das bedeutende Actienkapital der Gesellschaft gewährt den Versicherten vollständige Garantie für die von ihr übernommenen Verbindlichkeiten. Die Gesellschaft wird durch streng rechtliches Gebaren sowie durch prompte und coulante Abwicklung und Ausbezahlung der vorkommenden Schäden das Vertrauen des p. t. Publicums in vollem Masse zu rechtfertigen bestrebt sein und den Versicherung Suchenden alle jene Begünstigungen einräumen, welche mit den Principien einer auf solider Basis operierenden Gesellschaft vereinbar sind. Versicherungsanträge werden entgegengenommen und alle gewünschten Aufklärungen ertheilt sowohl bei der gefertigten Generalagentschaft, als auch bei den Hauptagentschaften in der Provinz und bei den Specialagenturen in allen grösseren Orten des Landes.

Graz, am 15. Februar 1880.

**Die Generalagentschaft für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz,**

(Nachdruck wird nicht honorirt.)

Radetzkystrasse Nr. 8.